

RÜSSELSHEIM

Große Emotionen beim Benefizkonzert

KULTUR Pflegeresidenz Senterra
hat hochkarätige Musiker zu Gast

Rüsselsheim. Zum achten Mal lud die Senterra Pflegeresidenz am Friedensplatz am vergangenen Samstag zu einem Benefizkonzert in der Stadtkirche. Zu Gast waren in diesem Jahr die Opernsängerin Ekaterina Kardakova, Ana Agre, Violine, und der aus Russland stammende Pianist Alexander Kleonov.

Mit einem Potpourri der Ouvertüren aus den Opern „Ruslan und Ludmila“ sowie „Wilhelm Tell“ eröffnete Ana Agre mit ihrer Violine das Konzert auf hohem, professionellen Niveau.

Zu Tränen gerührt

Residenzleiter Dieter Kral sang selbst und zog das Publikum mit der Arie „Domine Deus“ aus Messe Solennelle von Gioachino Rossini in seinen Bann. Der Tenor absolvierte eine mehrjährige klassische Gesangsausbildung in Mainz und Wiesbaden und war Mitglied der Wiesbadener Opernschule.

Mit dem Operettenlied „Dein ist mein ganzes Herz“ aus „Land des Lächelns“ rührte er einige Zuhörerinnen sogar zu Tränen und erntete großen Beifall.

Die Sopranistin Ekaterina Kardakova sorgte mit der von ihr gesungenen Arie „O mio babbino caro“ aus der Oper „Gi-

anni Schicchi“ von Giacomo Puccini für große Begeisterung beim Publikum. Kardakova ist als freiberufliche Opernsängerin tätig und studierte unter anderem bei namhaften Weltstars wie Mirella Freni, Christa Ludwig, Barbara Bonney und Grace Bumbry. Ebenso überzeugte sie mit ihrer Sopranstimme bei der Arie „Manons Gavotte“ aus der Oper „Manon“ von Jules Massenet.

Alexander Kleonovs dargebrachte Klavierinterpretationen lösten ausgelassene Stimmung und großen Applaus aus. Ana Agre begeisterte mit Ausdruck und Gefühl bei der russischen Volksweise „Schwarze Augen“, sowie dem „Ungarischen Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms und dem „Czardas“ von Vittorio Monti. Mit zwei neapolitanischen Liedern erfreute der Tenor Dieter Kral das Publikum; „Core 'ngrato“ sowie „Me voglio fa na casa“.

Den Abschluss bildete „Lippen schweigen“ aus Franz Lehárs Operette „Die lustige Witwe“, sowie das „O sole mio“, das von Dieter Kral und Ekaterina Kardakova im Duett stimmungsvoll dargebracht wurde. Das Konzert endete mit langanhaltendem Applaus. Die verdiente Zugabe war das Trinklied aus der Oper „La Traviata“. *red*



Ana Agre, Ekaterina Kardakova und Dieter Kral (von links) begeistern in der Stadtkirche. Foto: privat